

Datum: 27.07.2017
Telefon: 0 233-30597
Telefax: 0 233-67968

**Personal- und
Organisationsreferat**
Organisation
POR-P 3.24

pmuenchen.de

Telefon: 0 233- 67957
Telefax: 0 233-67968

pmuenchen.de

Abschlussdokumentation zur IT-unterstützten Stellenbemessung im Bereich KVR-IV-BD ZD12

1. Ausgangslage

Im Bereich der Branddirektion, im Sachgebiet ZD 12 (Rettungsdienstverwaltung, Recht) sind derzeit drei von sechs Stellen bis zum 31.12.2018 befristet. Eine Stellenbemessung wurde bereits 2012 erstmals begonnen, um die im Sachgebiet vorhandenen Tätigkeiten zu bemessen. Die Stellenbemessung wurde jedoch nach Erstellung eines Tätigkeitskatalogs nicht weiter verfolgt.

Im Rahmen eines Pilotprojekts zur Erprobung des ibo-Personalbemessungstools wurde P 3 beauftragt, die Bemessung im Bereich zu begleiten. Gleichzeitig wurde im Rahmen der Bemessung das neue ibo-Tool getestet, um Fehler zu identifizieren und zu beheben. Langfristiges Ziel ist es, das Tool in der gesamten Stadtverwaltung zum Einsatz zu bringen.

2. Methode

Zur Feststellung des erforderlichen Stellenbedarfs kam die Methode der Zeitmessung mittels Web-Stoppuhr des ibo-Personalbemessungstools zur Anwendung. Zusätzlich wurden die Querschnitts- und Sonderaufgaben sowie die Fachaufgaben 3 (Verfahren Anhörung TH), 5.2 (Sachbearbeitung Rechtsangelegenheiten und Satzungen), 9.3 (Sachbearbeitung Rettungsdienst), 9.2 (Vorhalteerhöhungen) und 10.2 (Verfahren Brandsicherheitswache) in einer Expertenschätzung erhoben. Die Expertenschätzungen im Bereich der Fachaufgaben waren notwendig, da die Tätigkeiten während des Erhebungszeitraums nicht oder nur in geringem Umfang angefallen sind.

3. Durchführung

Im ersten Schritt wurde der Tätigkeitskatalog, der zum Teil schon 2012 erstellt wurde, vom Fachbereich mit Unterstützung von P 3 überarbeitet und vervollständigt. In einer Auftaktveranstaltung am 11.04.2017 wurden die Mitarbeiterinnen über die Durchführung der Bemessung sowie über die Anwendung des ibo-Personalbemessungstools informiert. Anschließend konnte die Anwendung des Tools in einer Testwoche vom 02.05 – 05.05.2017 geprobt werden. Die Erhebung mittels Web-Stoppuhr erfolgte vom 08.05. bis einschließlich 16.06.2017. Es nahmen alle fünf Kolleginnen (inkl. Leitung) aus dem Bereich ZD 12 an der Erhebung teil. Während der Erhebung wurden drei Meilensteintermine durchgeführt, um die erhobenen Mengen und mittleren Bearbeitungszeiten auf Plausibilität zu prüfen und Fehler in der Erhebung zu identifizieren. Die Meilensteine fanden am 23.05.2017, 08.06.2017 sowie am 12.06.2017 statt. Die Plausibilisierung führte punktuell zur Korrektur erhobener Mengen sowie zur Nacherfassung falsch erfasster Zeiten und Mengen.

Im Anschluss an die Erhebung wurde am 04.07.2017 eine Expertenschätzung zu den Querschnitts- und Sonderaufgaben sowie zu den o.g. Fachaufgaben durchgeführt.

Parallel wurden Einzelfragen wie der zeitliche Aufwand für Einarbeitung oder Ausbildung geklärt, bevor schließlich der Stellenbedarf mittels ibo-Tool durch P 3 berechnet wurde.

Am 13.07.2017 erfolgte die offizielle Abnahme der Ergebnisse durch Herrn Appel (in Vertretung für Herrn Pohl), so dass am 19.07.2017 die Mitarbeiterinnen in einer Abschlussveranstaltung über die Ergebnisse der Stellenbemessung informiert werden konnten.

4. Ergebnis

Im Folgenden werden die Ergebnisse des Stellenbemessungsverfahrens vorgestellt:

Für die Berechnung der **Ist**-Ausstattung wurde die Anzahl der im Stellenplan vorgetragenen Stellen-VZÄ herangezogen. Die Ist-Ausstattung wurde um die Pauschalen für Leitung und Stellvertretung sowie für Ausbildungsbetreuung und Einarbeitung bereinigt. Im Ergebnis steht die für die Bemessung maßgebliche Ist-VZÄ, die zur Aufgabenerledigung derzeit zur Verfügung steht.

Stellen-Kapazitäten laut Stellenplan (Stand 11.07.2017)	6,0 VZÄ
abzüglich (laut Arbeitsplatzbeschreibung oder Pauschale)	
Leitung und StV-Tätigkeiten	40%
StV-Tätigkeiten	10%
Ausbildung (2 x 15%)	30%
Einarbeitung (1,5 x 5%)	7,5%
Gesamt	5,13 VZÄ

Der Stellenbedarf wurde ermittelt, indem pro Aufgabe im Tätigkeitskatalog die erforderlichen Jahresarbeitsminuten (JAM) ins Verhältnis zur produktiven Nettoarbeitszeit „einer Normalarbeitskraft“ (NAK) gesetzt wurde. Zur Ermittlung der JAM werden die pro Aufgabe zugrunde gelegten Fallzahlen mit den ermittelten mittleren Bearbeitungszeiten pro Aufgabe multipliziert. Auf Grundlage dieser ermittelten Zeit- und Mengendaten wurde anschließend durch das ibo-Personalbemessungstool die erforderliche Soll-Ausstattung berechnet. Für die Berechnung der Nettoarbeitszeit wurden die stadtweiten Durchschnittswerte herangezogen. Aufgrund der Mischkalkulation aus der Arbeitszeit von Beamt_innen und Tarifbeschäftigten ergibt sich eine produktive Nettoarbeitszeit von 95.037 Minuten. Dieser Wert wurde anschließend um die 10%-Pauschale für Rüst- und Verteilzeiten bereinigt. Es ergibt sich damit eine für die Berechnung der Soll-Ausstattung maßgebliche Nettoarbeitszeit i.H.v. 85.533,30 Min.

Die erhobenen Daten sowie die berechneten Jahresarbeitsminuten können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

AG Ebene 1	BZ (aus Datenreihe)	Menge	JAM (berechnet)	MAK (berechnet)
FA 1 - Verfahren Anhörung BMA	9,88	15.050,00	148.724,96	1,739
FA 2 - Verfahren Bescheid BMA	8,20	2.965,00	24.306,21	0,284
FA 3 - Verfahren Anhörung TH	9,88	22.350,00	220.818,00	2,582
FA 4 - Verfahren Bescheid TH	5,15	2.850,00	14.686,77	0,172
FA 5.1 - Sachbearbeitung Feuerwehrgebühren	14,05	1.047,00	14.709,82	0,172
FA 5.2 - Sachbearbeitung Rechtsangelegenheiten/ Satzungen	20.001,60	1,00	20.001,60	0,234
FA 6 - Widersprüche und Klagen	89,58	550,00	49.269,13	0,576
FA 7 - Internes Kontrollsystem	239,54	28,00	6.707,03	0,078
FA 8 - Schulungen	11,00	10,00	110,00	0,001
FA 9.1 - verfahren Rettungsdienst	1,13	54.000,00	61.214,80	0,716
FA 9.2 - Vorfalteinrichtungen Rettungsdienst	397,50	8,00	3.180,00	0,037
FA 9.3 - Sachbearbeitung Rettungsdienst	46.920,00	1,00	46.920,00	0,549
FA 10.1 - Verfahren Brandsicherheitswache	3,72	4.912,00	18.272,64	0,214
FA 10.2 - Verfahren Brandsicherheitswache Oktoberfest	141,18	17,00	2.400,06	0,028
FA 11 - Verkehrsordnungswidrigkeiten	25,52	50,00	1.276,11	0,015
FA 12 - Sachbearbeitung Feuerbeschau	249,47	30,00	7.484,00	0,087
QSA 1 - Statistiken	17.670,00	1,00	17.670,00	0,207
QSA 2 - Aktenpflege	600,00	1,00	600,00	0,007
QSA 3 - Fachbezogene Besprechungen	36.240,00	1,00	36.240,00	0,424
QSA 4 - Sondersachbearbeitung IT	9.480,00	1,00	9.480,00	0,111
Gesamtergebnis			704.071,13	8,232

Abb.: Auswertung aus dem Ibo-Personalbemessungstool

Auf Basis der ermittelten Daten ergibt sich für den Fachbereich KVR-IV-BD 12 eine erforderliche **Soll-Ausstattung i.H.v. 8,23 VZÄ**. Dem steht zum Zeitpunkt der Stellenbemessung eine Stellenausstattung i.H.v. 5,13 VZÄ gegenüber. Somit ergibt sich ein **Stellenmehrbedarf i.H.v. 3,10 VZÄ** (gerundet).

Die Zeitmessung sowie die Expertenschätzung wurden unter Begleitung von P 3 methodisch korrekt durchgeführt und Unklarheiten sowie Fehler in den Meilensteingesprächen ausgeräumt. Der Stichprobenumfang innerhalb des Erhebungszeitraums war ebenfalls ausreichend groß. Der dargestellte Stellenmehrbedarf ist daher aus Sicht von P 3 unter Einbeziehung aller Erkenntnisse sachgerecht und nachvollziehbar.

5. Ausblick

Die bisher bis 31.12.2018 befristeten 3,0 VZÄ sowie die Einrichtung der zusätzlichen 3,10 VZÄ können dem Stadtrat in einer Sitzungsvorlage zur Entscheidung vorgelegt werden. Seitens des POR kann der festgestellte Bedarf dauerhaft anerkannt werden.

Das i.R.d. Projektes erhobene Datenmaterial (insbesondere die mBz) kann grundsätzlich für eine Fortschreibung herangezogen werden.

